



**TROTZ CORONA:  
DAS PROGRAMMHEFT  
ERSCHEINT IM JUNI**

# STARKE AUFLAGE

## Haupt-Programmheft 2020

Das Christopher Street Day (CSD)-Kulturfestival in Stuttgart findet 2020 trotz der Corona-Pandemie statt. Zum Festival gibt der gemeinnützige CSD-Verein das **offizielle Programmheft** heraus. Das kostenlose Magazin informiert über die Aktionswochen zu den Belangen von insbesondere lesbischen, schwulen, bisexuellen, transsexuellen, transgener, intersexuellen und queeren Menschen im Juli (10.-26.7.2020). Schon bisher genoss das Medium in der Regenbogen-Community, bei Besuchenden, den Medien, in der Politik und bei Werbetreibenden **größte Beliebtheit**. Es besticht durch einen **hohen Verbreitungsgrad**; sowohl in Papierform wie in einer erweiterten Online-Version. Vor dem Corona-Hintergrund steigt die Bedeutung des Magazins weiter, liefert das Heft doch **vielfältige Informationen** zum CSD, dem Motto und der LSBTTIQ-Emanzipationsgeschichte, aber auch zu aktuellen Themen der Community in diesen herausfordernden Zeiten. Grußworte des Ministerpräsidenten und des Oberbürgermeisters, umfassende Veranstaltungsdetails der Kulturtage sowie Details und Programmabläufe des „Online-Pride“ am 25.+26.7. machen das Heft zur **unverzichtbaren Informationsquelle**.

**Heftformat • Papier • Verarbeitung**  
210 mm x 297 mm (BxH) + 3 mm Beschnittzugabe an allen Seiten, DIN A4, 115g/qm, Bilderdruck, weiß, matt, Offset, Euroskala, Rückdrahtheftung.

**Heftumfang • Auflage**  
20.000 Exemplare mit ca. 56 Seiten.

**Regionale Verbreitung**  
Auslage zur kostenlosen Mitnahme in der Region Stuttgart, beispielsweise in öffentlichen Einrichtungen, im Einzelhandel und über spezielle Promotionmaßnahmen sowie im Direktvertrieb auf der CSD-Webseite. Übersicht der Auslagestellen ab Juni auf der Webseite.

**Online-Verbreitung**  
Lesefreundliche Online-Version auf der Webseite sowie in der Smartphone-App des CSD, inklusive aller Anzeigen.  
[csd-stuttgart.de/programmheft](http://csd-stuttgart.de/programmheft)  
[csd-stuttgart.de/app](http://csd-stuttgart.de/app)

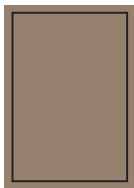
**Formate • Preise • Zuschläge**  
Details siehe Tabelle. Plus 10% Zuschlag für Wunschplatzierungen oder Umschlagseiten (U2/U3/U4). Preise zzgl. der gesetzlichen MwSt. Zahlung nach Rechnungsstellung.

**Redaktionsschluss:** 1. Juni 2020  
**Anzeigenschluss:** 5. Juni 2020  
**Druckunterlagen:** 8. Juni 2020  
**Erscheinung:** 26. Juni 2020

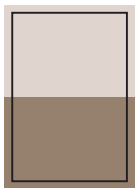
**Kontakt**  
IG CSD Stuttgart e.V.  
Weißenburgstraße 28a  
70180 Stuttgart  
E-Mail: [marketing@csd-stuttgart.de](mailto:marketing@csd-stuttgart.de)  
Telefon: 0711 40053030



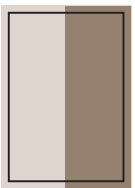
Magazintitel aus 2019, Ansichtshäfte auf Anfrage.



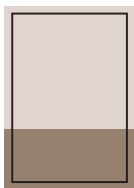
**1/1 Seite**  
**2.050 €**  
210 x 297 mm\*



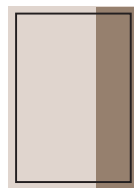
**1/2 Seite**  
**1.050 €**  
Q: 210 x 148 mm\*  
H: 105 x 297 mm\*



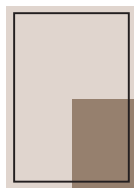
**1/3 Seite**  
**750 €**  
Q: 210 x 99 mm\*  
H: 70 x 297 mm\*



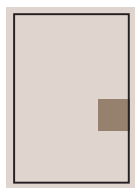
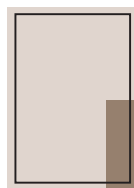
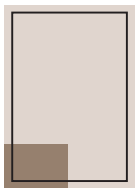
**1/4 Seite**  
**550 €**  
105 x 148 mm\*



**1/8 Seite**  
**350 €**  
Q: 105 x 74 mm\*  
H: 53 x 148 mm\*



**1/16 Seite**  
**175 €**  
53 x 53 mm\*



\* Achtung: 3 mm Beschnittzugabe nicht vergessen!

# CHRISTOPHER STREET DAY (CSD) IN STUTTGART

## CSD-Kulturfestival 2020 findet trotz Coronavirus statt

Die Beschlüsse von Bund und Ländern zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie machen deutlich, dass die **CSD-Polit-Parade** und die **CSD-Hocketse** im Juli in Stuttgart **nicht in der bisherigen Form** stattfinden können. **Aber:** An der Durchführung der CSD-Kulturtage mit Diskussionen, Gesprächs- und Informationsrunden, Gottesdiensten etc. vom **10. bis 26. Juli** halten wir fest. Idealerweise werden die Programmbeiträge und Aktionen zum CSD Stuttgart 2020 als Mischung zwischen **Präsenz- und Online-Veranstaltungen** stattfinden, je nachdem was zum Zeitpunkt der Durchführung aus Gründen des Gesundheitsschutzes geboten ist. Der CSD-Verein arbeitet dafür an einer **gemeinsamen Plattform** für Veranstaltende, Vereine, Gruppen, Unternehmen und Initiativen – sowohl technisch wie räumlich.

Am CSD-Hauptwochenende (25.+26. Juli 2020) wird ein **Online-Pride-Event** als virtuelle Alternative zur bisherigen Demonstration und zum Straßenfest stattfinden. In einem reichweitenstarken **Live-Stream** werden Auftritte verschiedener Künstler\*innen, prominente Grußworte, die Einbindung von Unterstützer\*innen, politische Diskussionen und Mitmach-Aktionen für ein abwechslungsreiches Programm sorgen. Besonderer Fokus wird auf vielfältigen Möglichkeiten liegen, wie sich die Regenbogen-Community in ihrer ganzen Bandbreite bei dieser Online-Veranstaltung präsentieren kann. Ob wir am Veranstaltungsort, von welchem der Stream gesendet wird, auch Publikum zulassen können, lässt sich erst kurzfristig entscheiden. Im Blick behalten wir zudem das Recht auf **Versammlung und Demonstration**, um am 25.7. ggf. in angepasster Form für unsere Rechte auf die Straße gehen zu können.

**Sichtbarkeit im Sommer:** Das Motto mit der nach wie vor wichtigen Botschaft „Vielfalt braucht Verstärkung“ wird im öffentlichen und virtuellen Raum eine deutliche Rolle spielen, beispielsweise anhand von Kooperationen, Plakat-Kampagnen, Videoclips, Anzeigen in Magazinen, Onlinebanner auf Portalen und weiteren kreativen Aktionen. Auch wird das Programmheft zum CSD Stuttgart als wichtige Informationsquelle für die Belange der Regenbogen-Community wie gewohnt in gedruckter und digitaler Version erscheinen.

Die **Interessengemeinschaft (IG) CSD Stuttgart e.V.** ist der gemeinnützige Trägerverein des jährlichen Christopher Street Day-Kulturfestivals in der Landeshauptstadt von Baden-Württemberg. Mit einem Organisationsteam von 30 ehrenamtlichen Mitarbeitenden sowie zahlreichen Helfenden ist die IG CSD ganzjährig für **Vielfalt, Akzeptanz und Gleichberechtigung** aktiv. Der Verein zählt über 430 Mitglieder. Der CSD-Verein (VR 6575) hat den Zweck, die Öffentlichkeit über die Lebensbedingungen und -realitäten von gesellschaftlichen Minderheiten aufgrund der sexuellen Orientierung beziehungsweise der sexuellen Identität und der Vielfalt von Geschlecht aufzuklären. Hierzu gehören unter anderem lesbische, schwule, bisexuelle, transsexuelle, transgender, intersexuelle und queere Menschen (LSBT-TIQ). Dazu werden öffentlichen Veranstaltungen und Aktionen organisiert, Publikationen aufgelegt sowie aktive Aufklärungsarbeit betrieben.

Gleichzeitig dient der **Christopher Street Day als Tag der Erinnerung** und des Gedenkens an die Ereignisse des 27./28. Juni 1969. Damals setzten sich lesbische, schwule, transsexuelle und transgender Menschen in New York erstmals gemeinsam gegen staatliche Willkür und gewaltsame Übergriffe der Polizei zur Wehr. Schmelztiegel war die Bar „Stonewall Inn“ in der Christopher Street. Daher auch der deutsche Name „Christopher Street Day“ oder kurz CSD. Darüber hinaus zeugt der CSD heute von den bisher hart erkämpften Erfolgen in Sachen Sichtbarkeit, Aufklärung, rechtlicher Gleichstellung, Antidiskriminierung und Akzeptanz.